

VINCENT PAUL IN BETW
EEN EL LADANA Y IN BET
WEEN JULIA BURMEIST
ER IN BETWEEN MELANI

IN BETWEEN

EBALLERSTEIN IN BET
WEEN 06.09. BIS 28.0
9.2025 KUNST AUSSTE
LLUNG KUNST JOHANNI
SKIRCHE 14770 BRAND
ENBURG KUNSTVERNIS
SAGE 05.09.2025 KUN
ST 06.09. BIS 28.09.
2025 KUNST AUSSTELL
UNG KUNST JOHANNISK
IRCHE 14770 BRANDEN
BURG KUNSTVERNIS SA
GE 05.09.2025 KUNST
06.09. BIS 28.09.20
25 KUNST AUSSTELLUN
G KUNST JOHANNISKIR
CHE 14770 BRANDENBU
RG SUSANNE HOCH IN BE
TWEEN MARIAROE WERI
NBETWEEN RYXENC OEU
RIN BETWEEN KUNST IN
BETWEEN AUSTAELLUNG

Programm

05. - 28. 09. 2025

Öffnungszeiten:

Donnerstag - Sonntag

13:00 - 18:00 Uhr

05.09.2025

18:00 Uhr Vernissage
mit Musik von Fire Tigers

13.09.2025

13:00 Uhr hEimWeRTs Kleinkunst Verein
(siehe Programmseite)

14.09.2025

13:00 Uhr Tag des offenen Denkmals

19.09.2025

18:00 Uhr offene Bühne in der Kirche

27.09.2025

18:00 Uhr Finissage mit House und Techno
von Maja Records und Mark D

28.09.2025

Letzter Tag der Ausstellung

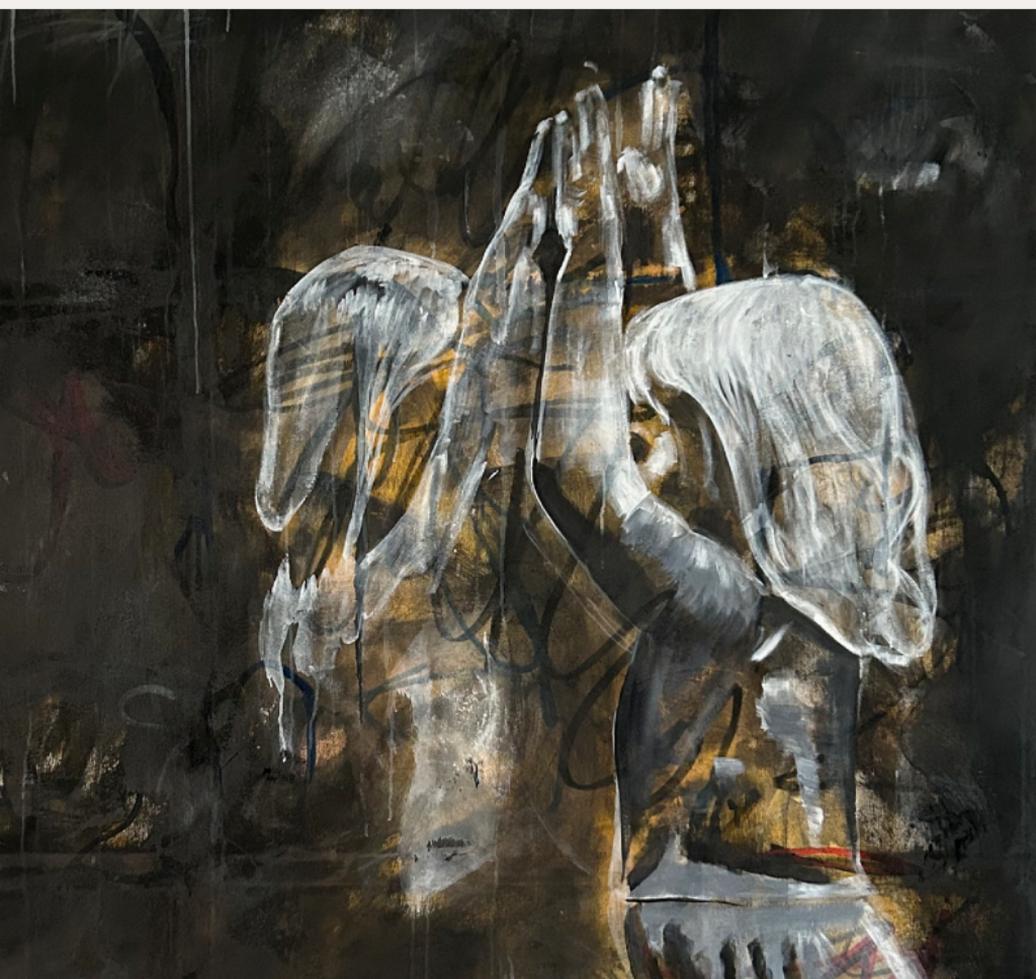
Julia Burmeister

Mit der Serie "Die Reflektion der Zeit" werden comic-artige Portraits von all den Individualisten unter uns gezeigt, die authentisch bleiben (wollen). Die sowohl sichtbar, als auch unsichtbar dazu beitragen, dass in unserer Zeit weiterhin die Menschlichkeit bestehen bleibt. Die underdogs, die nicht aufhören daran zu glauben, dass es einen eigenen Weg geben muss. Dem Zeitgeist zum Trotze.



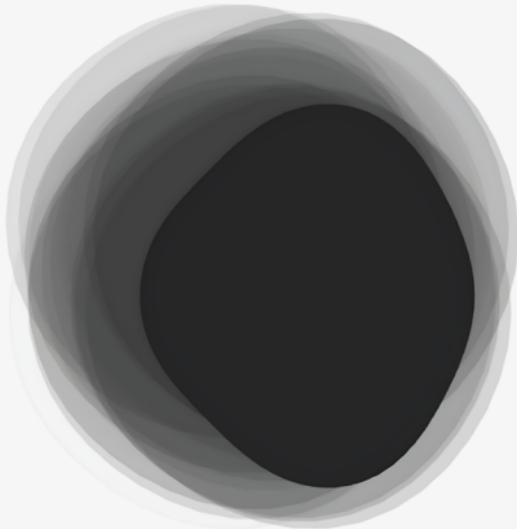
Melanie Ballerstein

Im Spannungsfeld zwischen analoger Vergangenheit und digitaler Zukunft zeigt Melanie ein Bild von einem sich spiegelndem Mädchen, das versucht sich und die Welt zu reflektieren. Gerahmt in einem klassischem Sofortbild-Format - erinnert es an den Kult und die Einzigartigkeit dieses technischen Produkts. Das zweite, teils abstrakte Werk zeigt eine verletzlich sich versteckende Figur, die sich in mitten einer farbfrohen und imaginären Welt befindet, die neue Freiheiten erkennen lässt. Zwischen Eingeschlossensein und Entfaltung öffnet sich ein Raum - ein dazwischen.



Vincent Paul

Die Arbeit von Vincent visualisiert die emotionale Unruhe und Anspannung, die viele Betroffene von Schizophrenie in sozialen oder ungewohnten Situationen erleben. BesucherInnen beeinflussen die generative Animation und den Klang durch ihre Annäherung. Die Projektion auf einen schwebenden Luftballon symbolisiert die Verzerrung von Realität und Wahrnehmung. Ziel ist es, über eine sinnlich erfahrbare Interaktion Einblicke in eine sonst unsichtbare Gefühlswelt zu geben – und so Empathie zu fördern und Stigmatisierung entgegenzuwirken.

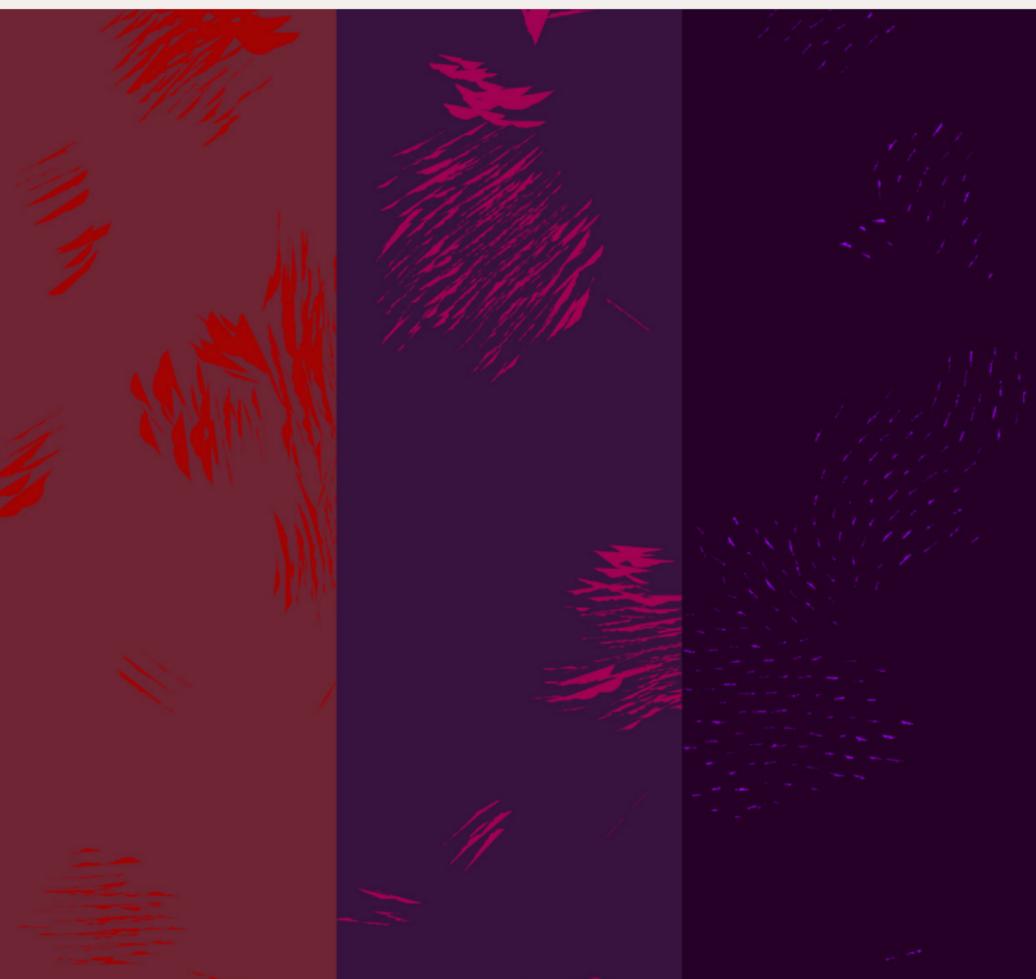


Split Realities

Ella Danay

Inter- ist eine begehbare Stoffinstallation, die Nähe, Verletzlichkeit und Resonanz menschlicher Beziehungen erfahrbar macht. Die Stoffbahnen reagieren sensibel auf die Bewegung der BesucherInnen und symbolisieren das fragile Geflecht sozialer Verbindung.

Unusual Perceptions visualisiert schizotypische Persönlichkeitsmerkmale durch ein interaktives Spiel aus Licht, Klang und Bewegung. Der digitale Schwarm verändert sich je nach Distanz und macht so Exzentrik und Rückzug sinnlich erfahrbar.



Susanne Hoch

In einer Welt, in der Bildschirme leuchten und Maschinen nie schlafen, malt Susanne Wälder, Erinnerungen - an das, was verschwindet. Ihre Bilder zeigen das, was Technik nicht ersetzen kann: Das Licht zwischen den Bäumen, das Leben in der Stille. Sie versucht mit Pinsel und Farbe festzuhalten, was bleibt - oder möglicherweise schon verloren ist. Der Wald in ihren Bildern steht still, aber er spricht. Von Schönheit, von Verletzlichkeit und von der dringenden Frage: Wieviel Natur darf Technik kosten oder gibt es einen Weg diese Gegensätze zu verbinden?



Ryx Encoeur

Die Werke von Ryx erforschen auf interdisziplinäre Weise die Verbindungen zwischen biologischem Leben, technologischem Fortschritt und menschlicher Identität. Pflanzenähnliche Netzwerke, technoide Körper und organische Fragmente verschmelzen zu Erzählungen einer möglichen Zukunft. Dabei erscheint die Natur nicht als passives Opfer des Fortschritts, sondern als beharrliche, mitgestaltende Kraft. Alle Arbeiten laden dazu ein, über die Beziehung zwischen organischer und künstlicher Intelligenz nachzudenken - zur Reflexion über Verbundenheit, Überfluss und Wandel.



Maria Roewer

Der Mensch in geisterhaften Welten: Diese Welten können der innere Zustand sein, oder auch die real-surreale Welt. Mit dem Aufkommen der künstlichen Intelligenz entsteht ein völlig neuer Raum. Technologische Entwicklungen prägen die Evolution des Realitätsbegriffs maßgeblich. Die Definition von Realität wird durch digitale und virtuelle Erfahrungen beeinflusst. Dadurch entstehen neue Sichtweisen auf die tatsächliche Wirklichkeit.

Was ist die Natur unserer Realität? Maria übersetzt diese Frage in figürliche Malerei, die immer am Rande zum Abstrakten steht.



BrandenburgerInnen

Im Rahmen des Bergfestes 2025 in Brandenburg lud das Atelier BareMünze BesucherInnen dazu ein, zwei große Leinwände frei zu gestalten. Ausgestattet mit Acrylstiften und Spraydosen entstanden gemeinschaftliche Werke zu den Fragen: „Wie sieht ein Mensch in der Zukunft aus?“ und „Was braucht ein Mensch in der Zukunft, um glücklich zu sein?“ Diese partizipativen Kunstwerke spiegeln Visionen, Hoffnungen und Gedanken über das Menschsein im digitalen Zeitalter wider und sind Ausdruck kollektiver Kreativität.



hEimWeRTs

Kleinkunst Verein

Programm 13.09.2025

13:30

Stadtführung mit Gerd Fromm

15:00

Micha Roth, Barde, deutsch, frech, lustig

16:00

VERZ-Vokalensemble des Rechenzentrums
Potsdam „Wir verarbeiten Daten“

17:30

„Giftschrank“ Sketsche von Jürgen Urig
mit Julia Burmeister, Stephanie Knitter
und Volker Hugo

19:00

Lisa Zenner mit „GeH, Dichte und Songs“
zwischen Poetry-Slam und Jazzimpro



Sponsoren und Förderer

Kunstaussstellung „In Between“

06.09.2025 - 28.09.2025

Do - So 13:00 - 18:00 Uhr

St. Johanniskirche

Johanniskirchplatz 1

14770 Brandenburg an der Havel

Idee und Organisation: Melanie Ballerstein

Design: Lukas Görke

Kontakt:

Atelier BareMünze

Tel.: 0172 7116838

Insta: atelier_baremuenze

atelier.baremuenze@web.de

Weitere Infos zur Ausstellung:

atelierbaremuenze.de



Stadt Brandenburg.
Kultur fördern an der Havel

FotoStudio Dunkel

Freundeskreis der
KUNSTHALLE
BRENNABOR



Galerie van den Boom



Klein
kunst
festival
Brandenburg
hEim
WeRTs